

A light blue silhouette of the map of Germany is centered on the page. Two horizontal white lines are positioned above and below the map, extending across the width of the slide.

CFS INDEX

**Aktuelle Ergebnisse - Umfrage CFS-Index
Q1 2021 (20.01.21 - 27.01.21)**

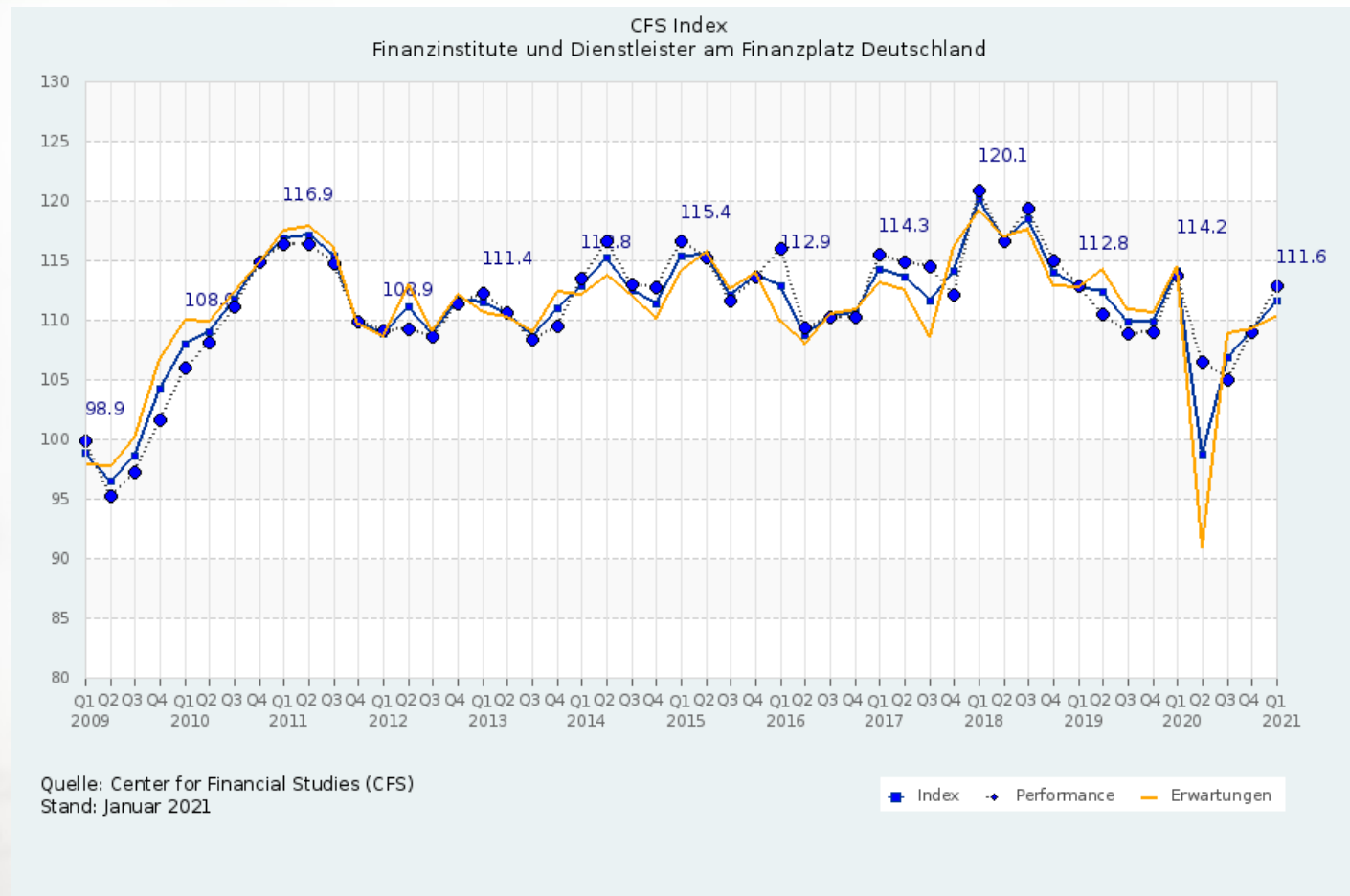
Agenda

A. Standardfragen

1. Aktueller Indexwert
2. Kennzahlenanalyse
 - Umsatz
 - Ertrag
 - Investitionen
 - Mitarbeiter
3. Finanzstandort
4. Zusammenfassung

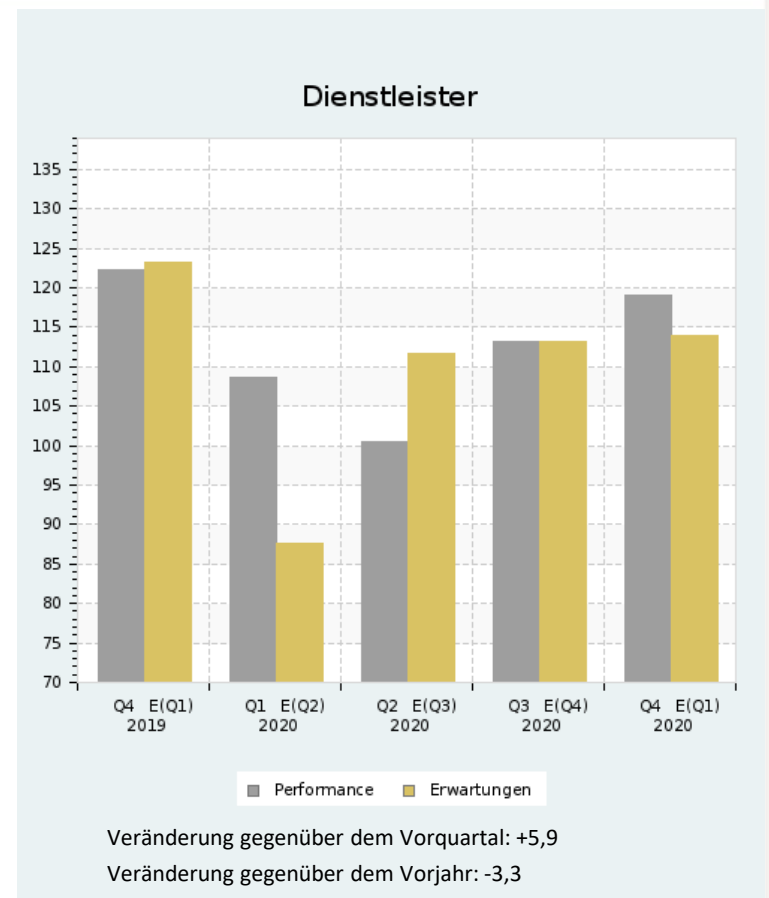
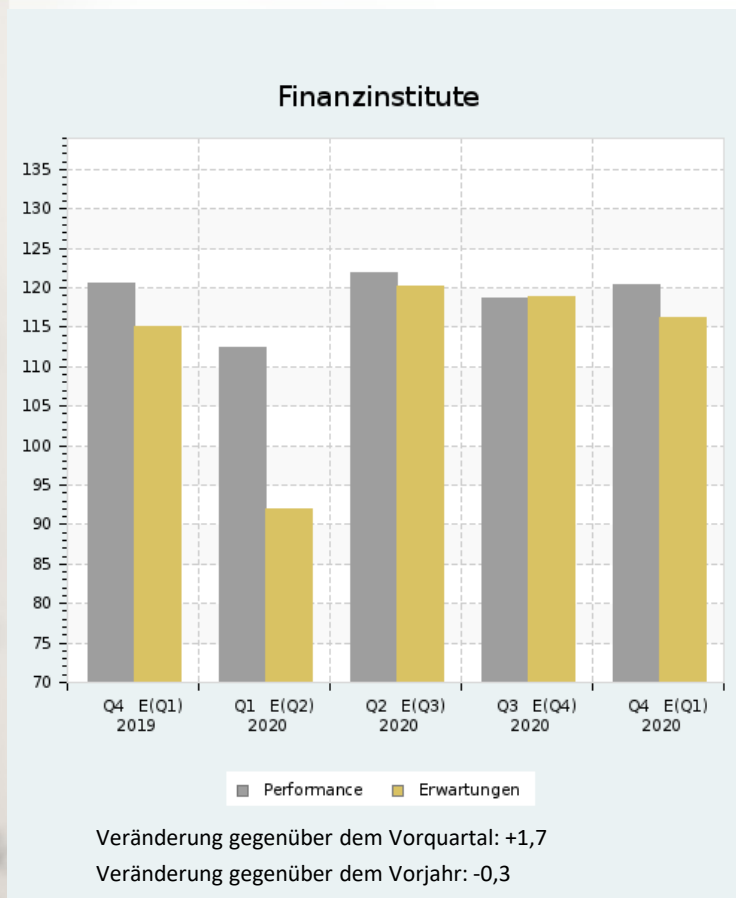
B. Sonderfragen

Aktueller Indexwert



Aktueller Indexwert : 111,6 Punkte.
Veränderung gegenüber dem Vorquartal: 2,5 Punkte

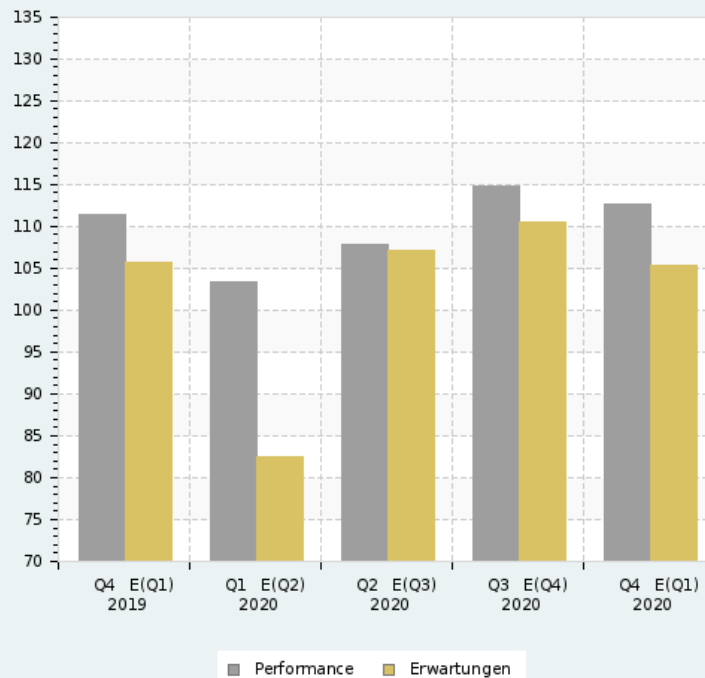
Umsatz



Die befragten Finanzinstitute und Dienstleister können das Wachstum ihrer Umsätze im letzten Quartal 2020 deutlicher ausbauen als zum Zeitpunkt der letzten Umfrageerhebung noch vor der zweiten Corona-Welle erwartet wurde. Für das laufende Quartal rechnen beide Gruppen wieder mit einem gebremsten Umsatzwachstum.

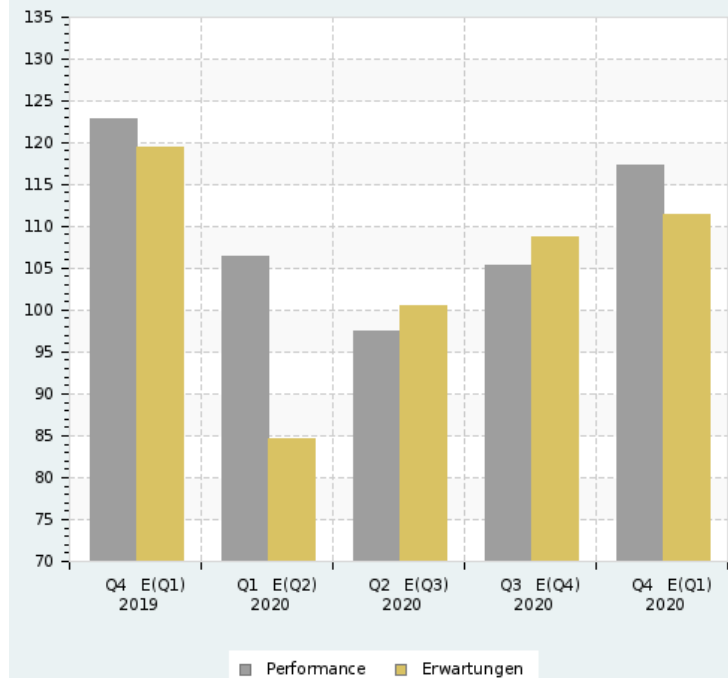
Ertrag

Finanzinstitute



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -2,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: +1,2

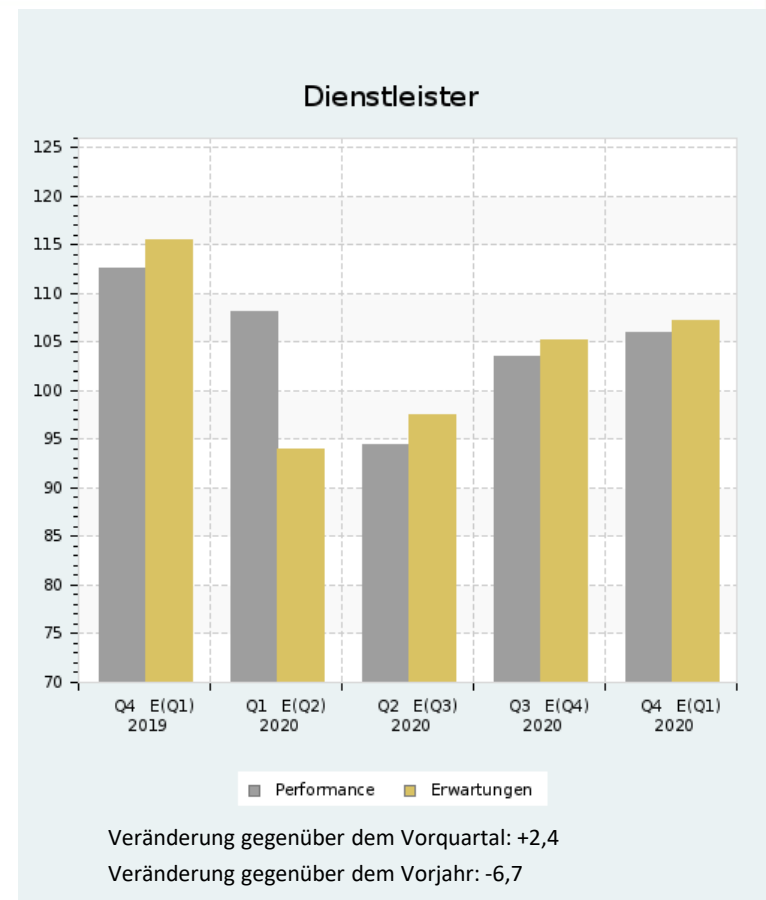
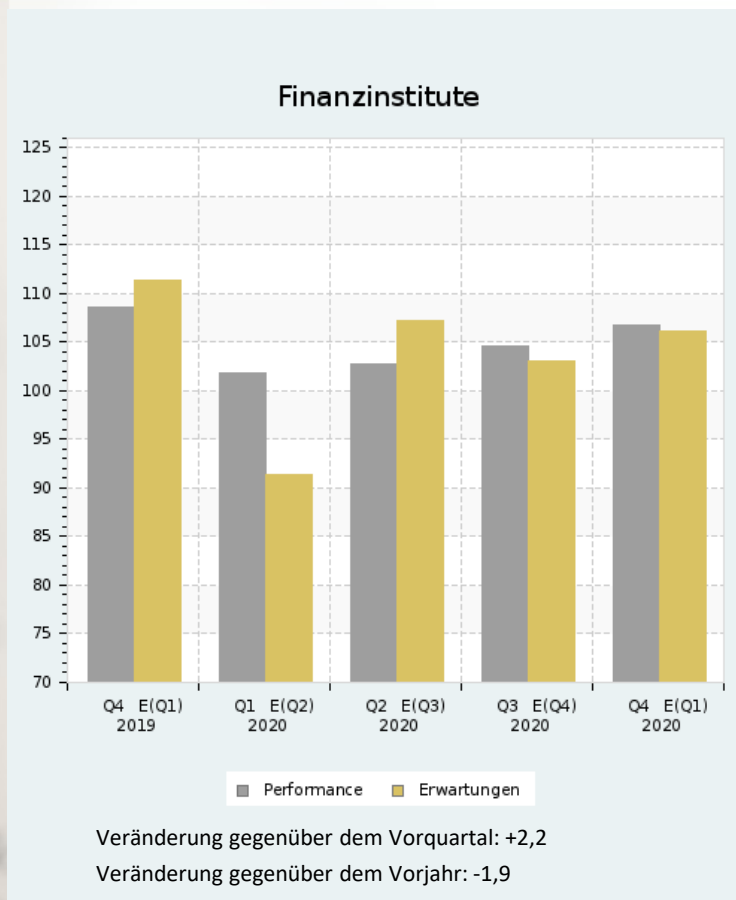
Dienstleister



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: +12,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: -5,4

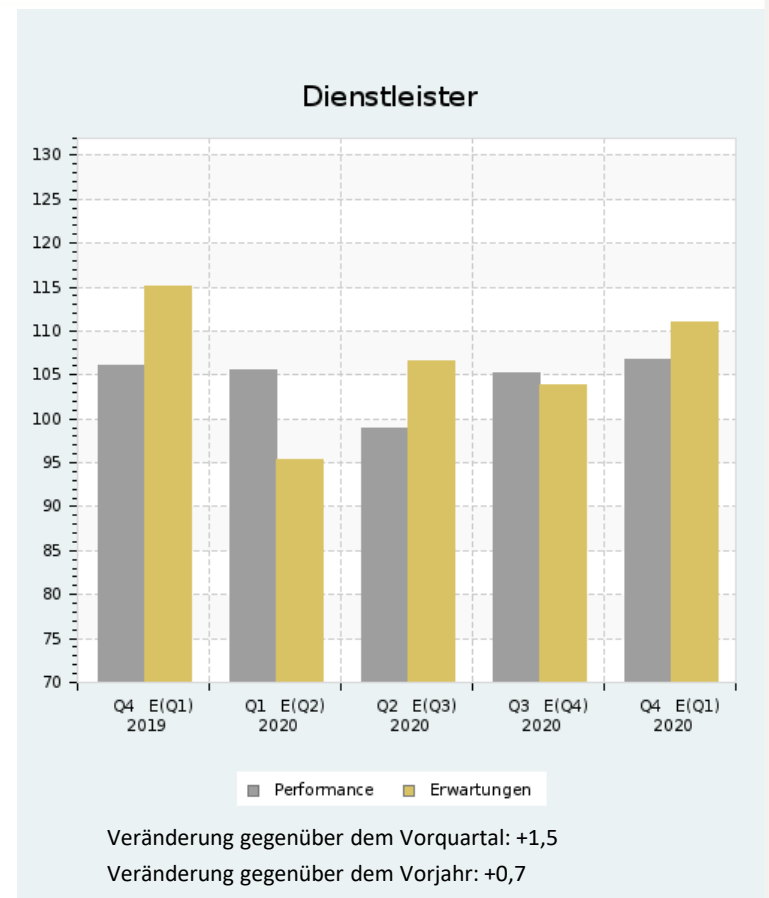
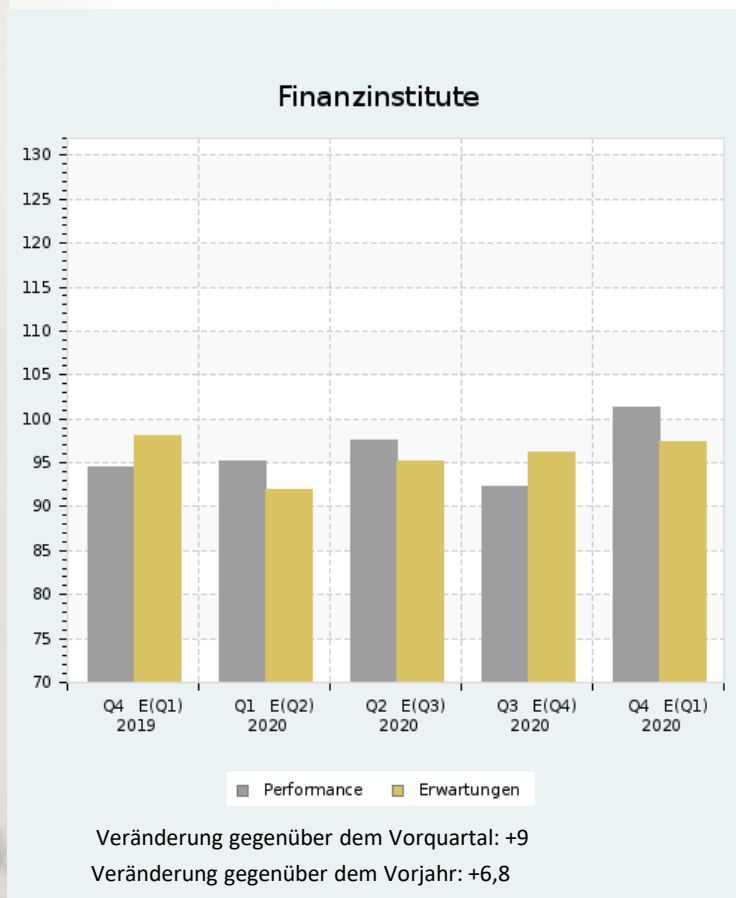
Das Wachstum der Erträge der Finanzinstitute ist im vierten Quartal 2020 gesunken, befindet sich jedoch noch über dem Stand des Vorjahres. Hingegen melden die Dienstleister einen deutlichen Anstieg, liegen aber immer noch unter dem Stand von vor einem Jahr. Für das erste Quartal 2021 sind die Erwartungen der Finanzbranche verhaltener.

Investitionen



Das Wachstum des Investitionsvolumens entwickelt sich im vierten Quartal in beiden Gruppen gleichermaßen positiv. Der entsprechende Sub-Index steigt sowohl bei den Finanzinstituten als auch bei Dienstleistern. Die Dienstleister erwarten, den positiven Trend im laufenden Quartal fortzusetzen, die Finanzinstitute sind leicht zurückhaltend.

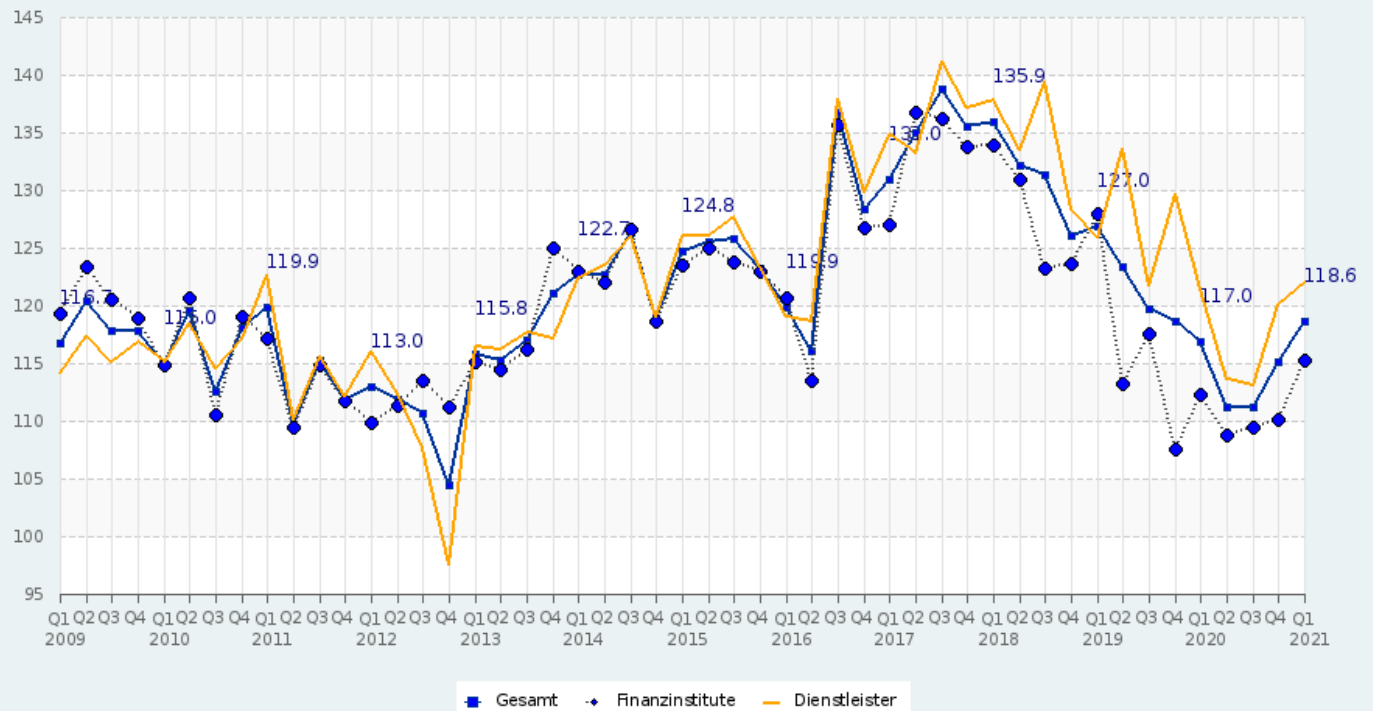
Mitarbeiter



Die Finanzinstitute stellen im vierten Quartal 2020 erstmalig seit mehreren Jahren wieder Mitarbeiter ein. Der Sub-Index befindet sich deutlich über dem Vorjahresstand. Auch die Dienstleister melden einen leichten Mitarbeiterzuwachs und erwarten, dass sich die positive Entwicklung fortsetzt. Hingegen rechnen die Finanzinstitute für das laufende Quartal wieder mit einem leichten Stellenabbau.

Standort

Wie bewerten Sie die zukünftige internationale Bedeutung des Finanzplatzes Deutschland?



Aktueller Indexwert : 118,6 Punkte.

Veränderung gegenüber dem Vorquartal: 3,5 Punkte

Zusammenfassung der Ergebnisse

- Ungeachtet der zweiten Corona-Welle entwickelt sich die Stimmung der Finanzbranche positiv, sicherlich auch aufgrund der mit den neuen Impfstoffen verbundenen Hoffnungen.
- Der CFS-Index, der vierteljährlich die Verfassung der deutschen Finanzbranche abbildet, hat sich folglich, nach einem ersten Einbruch zu Beginn der Corona-Krise, im zweiten Halbjahr 2020 wieder gefestigt. Er steigt im vierten Quartal 2020 um +2,5 Punkte auf 111,6 Punkte und liegt nur noch 2,6 Punkte unter dem Vorjahresniveau kurz bevor die Pandemie ausbrach.
- Diese positive Entwicklung in der Finanzbranche basiert auf einem steigenden Umsatzwachstum im vierten Quartal, insbesondere bei den Dienstleistern. Diese melden außerdem ein enorm gestiegenes Ertragswachstum.
- Die Finanzinstitute stellen erstmalig seit mehreren Jahren wieder Mitarbeiter ein.
- Jedoch wird die positive Stimmung durch ein gesunkenes Ertragswachstum der Finanzinstitute im vierten Quartal getrübt.
- Für das laufende Quartal sind beide Gruppen eher zurückhaltend bezüglich des erwarteten Umsatz- und Ertragswachstums und die Finanzinstitute erwarten, wieder zu ihrem langjährigen Stellenabbau zurückzukehren.

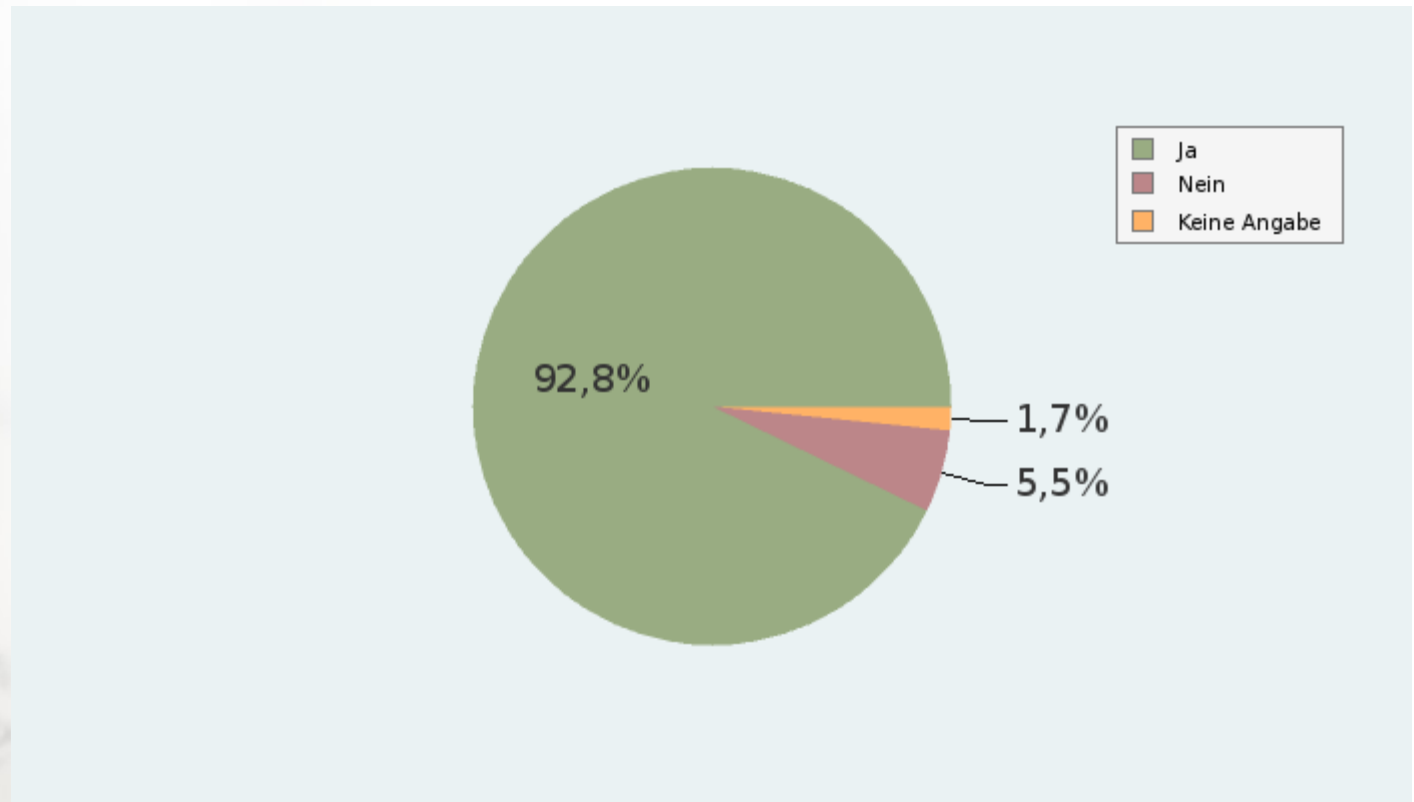


CFS INDEX

Sonderfragen

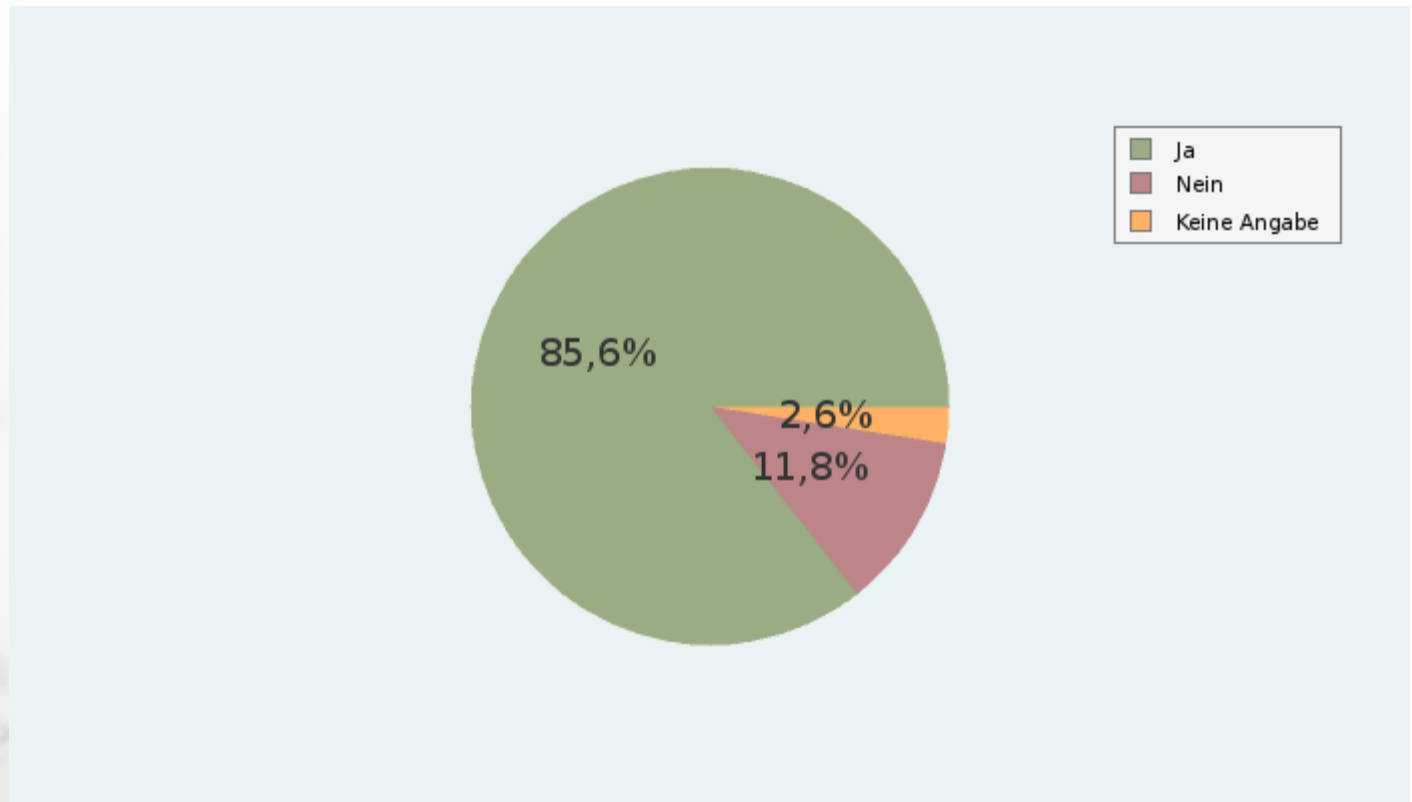
Sonderfragen

Rechnen Sie mit einem deutlichen Anstieg der Unternehmensinsolvenzen in 2021?



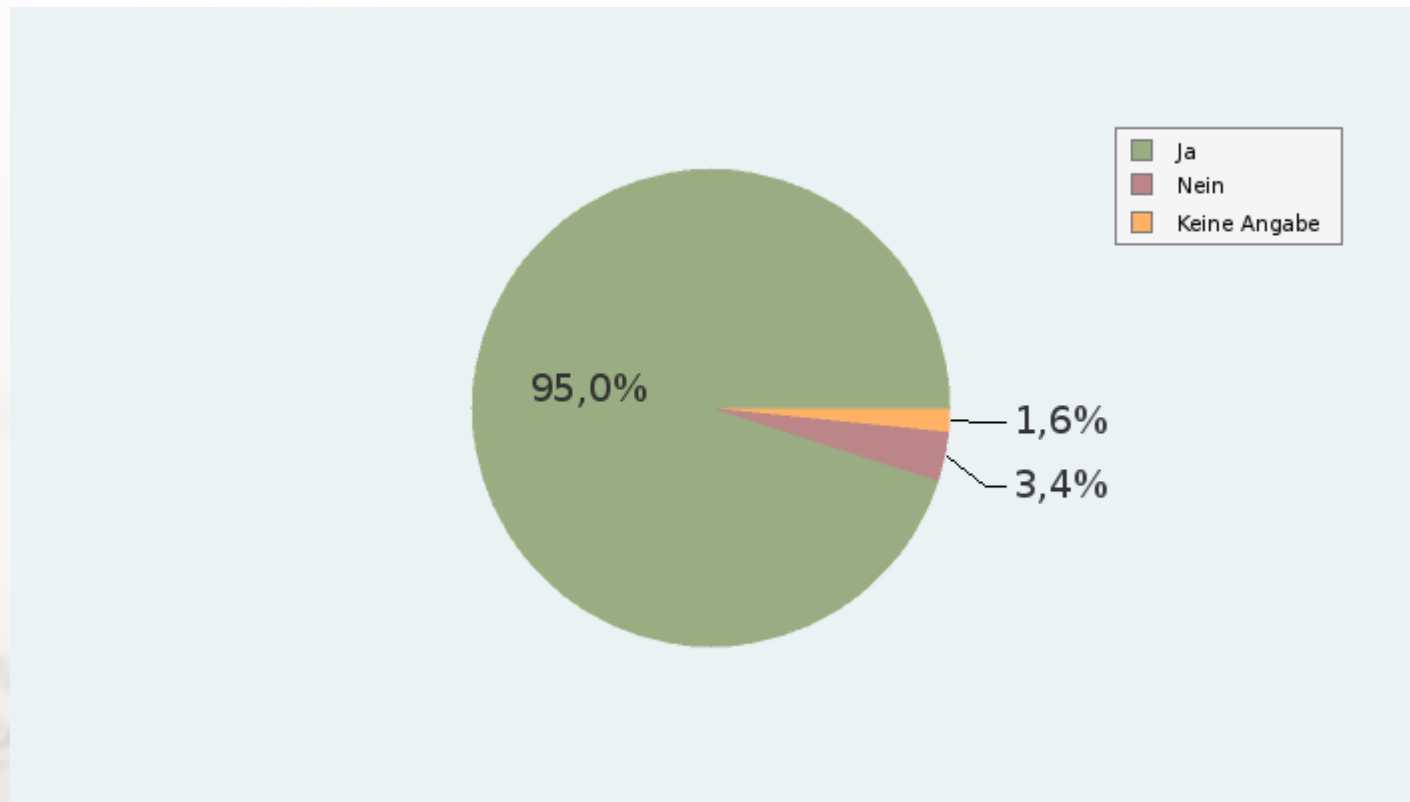
Sonderfragen

Rechnen Sie im Jahr 2021 mit einem (weiteren) Rückgang der Profitabilität im deutschen Bankensektor (durch steigende Risiko- und Restrukturierungskosten, rückläufige Erträge)?



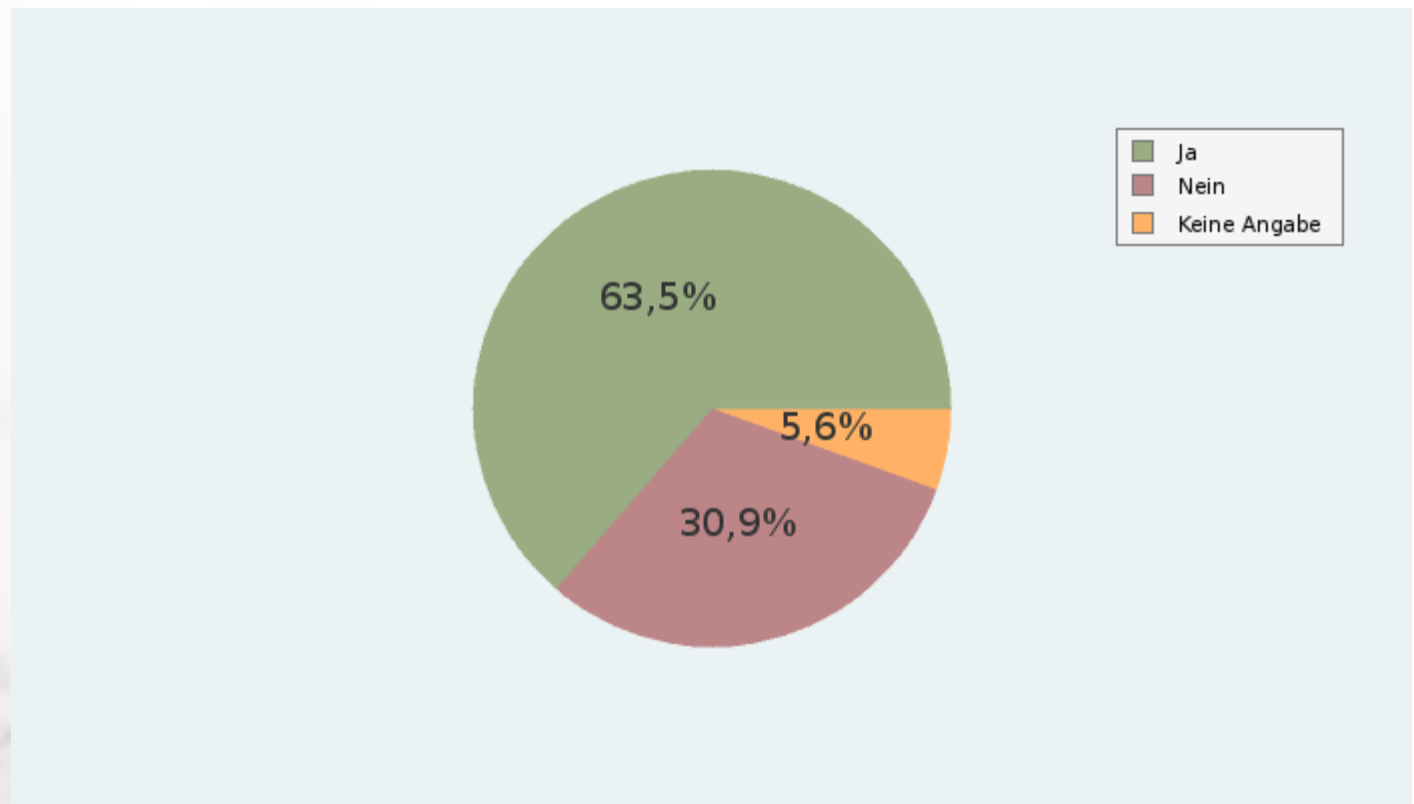
Sonderfragen

Erwarten Sie, dass wegen während der Pandemie weiter zunehmender Akzeptanz von Online-/Mobile Banking sich die Schließung von Filialen beschleunigen wird?



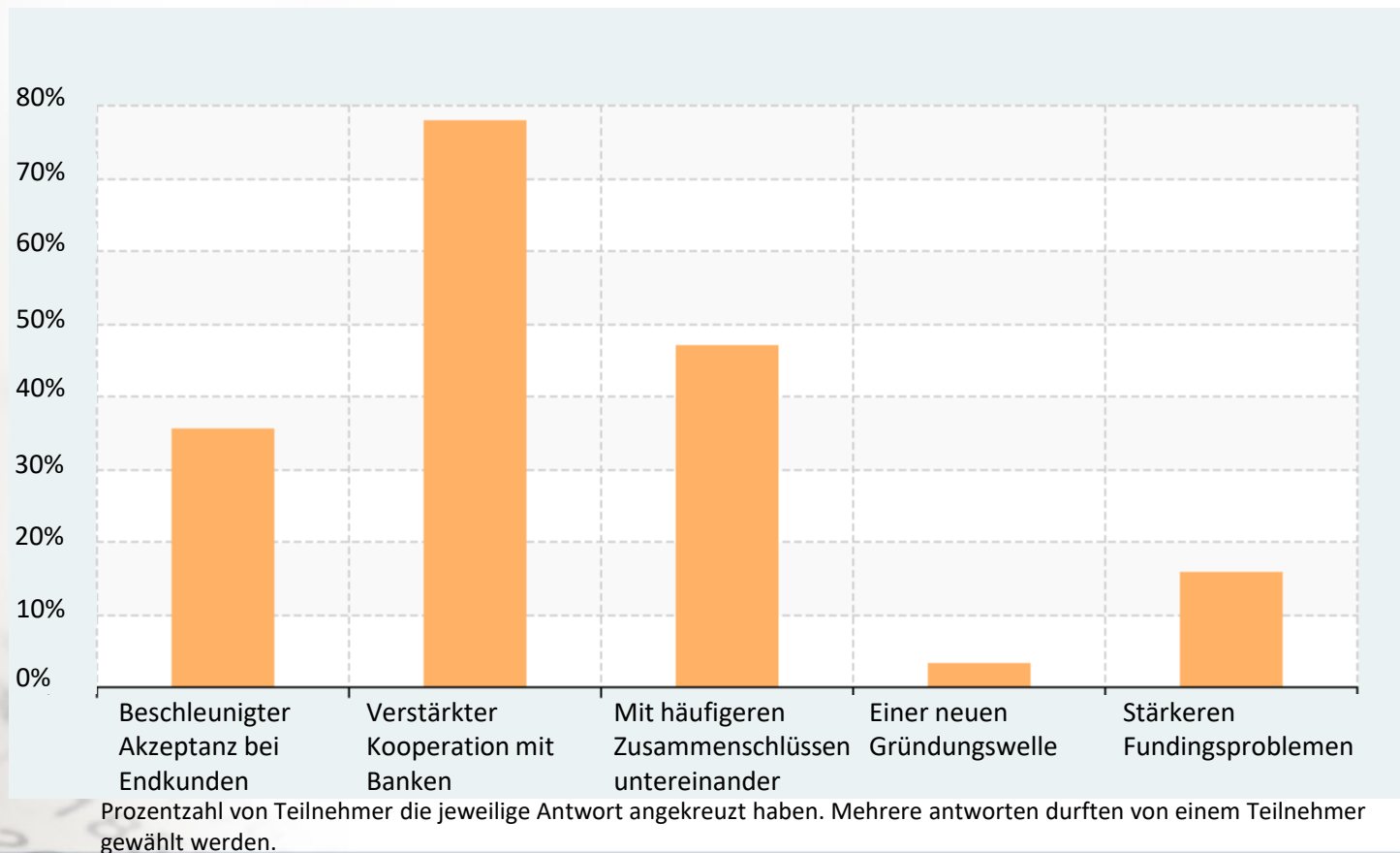
Sonderfragen

Erwarten Sie, dass sich die Konsolidierung im deutschen Bankensektor durch Covid-19 beschleunigt?



Sonderfragen

Rechnen Sie bei FinTechs mit:



Zusammenfassung der Ergebnisse

- Die Bundesregierung hat staatliche Hilfen zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie beschlossen. Unter anderem wurde die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht bis zum 31.1.2021 verlängert. Eine vom CFS durchgeführte Umfrage unter Fach- und Führungskräften in der deutschen Finanzindustrie zeigt ein deutliches Bild. Mehr als 92% der Befragten rechnen mit einem deutlichen Anstieg der Unternehmensinsolvenzen im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr.
- Ähnlich einhellig ist die Einschätzung der Teilnehmer der Befragung mit Blick auf die Auswirkungen der Pandemie auf die Profitabilität im deutschen Bankensektor. Für das Geschäftsjahr 2021 rechnen mehr als 85% der Befragten mit einem (weiteren) Rückgang der Profitabilität im deutschen Bankensektor z.B. durch steigende Risiko- und Restrukturierungskosten oder rückläufige Erträge.
- Daher wird der Konsolidierungsdruck in der deutschen Bankenbranche weiter steigen. Davon sind ca. 63% der Befragten überzeugt, ca. 31% sehen dies nicht.
- 95% der Befragten teilen die Meinung, dass die Pandemie aufgrund der zunehmenden Akzeptanz von Online-/Mobile Banking auch die Schließung von Filialen beschleunigen wird.
- Durch die Pandemie hat die Akzeptanz von digitalen Bankdienstleistungen und folgerichtig die Kooperationen mit innovationsstarken FinTechs deutlich zugenommen.